Technologie Potenziale von 5G in ländlichen Grenzregionen

Im Vorhaben Grenzland 5G soll die Basis geschaffen werden, um Technologie und Potenziale von 5G in ländlichen Grenzregionen im Themenfeld „Nutzung moderner Mobilfunktechnologien für zukunftsorientierte Technologiefelder“ in den Bereichen Telemedizin, Industrie 4.0, Robotik, Cloud-Edge-Datacenter sowie autonomes Fahren untersuchen zu können. Dazu wird im Rahmen des Investitionsvorhabens eine 5G-Infrastruktur an drei Forschungsstandorten (Freyung, Cham und Deggendorf) der THD aufgebaut. Die Standorte haben unterschiedliche thematische Fokussierungen, ermöglichen damit eine große Bandbreite an Anwendungen und bieten der regionalen Wirtschaft kurze Wege zu 5G-Testumgebungen und zu 5G-Knowhow. Unterstützt wird die Infrastruktur durch Simulations-, Entwicklungs-, Mess- und Analyseequipment, um im Schwerpunkt an 5G-Anwendungen aber auch 5G-Basistechnologien z. B. im Bereich der Antennentechnologie forschen zu können. Die Investition wird in enger Kooperation mit regionalen Unternehmen, Verbänden, Behörden und innerhalb der Hochschule umgesetzt, um die Verwertung und Anschlussfähigkeit des Vorhabens sowohl wissenschaftlich-technisch als auch in der (Weiter-) Bildung sicherzustellen.

Eckdaten

Kurztitel

Grenzland 5G

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.06.2020 - 31.05.2022

Fördergeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektträger

VDI Technologiezentrum GmbH

Projektleitung

Prof. Dr. Wolfgang Dorner

Ziele

Ziel des Projekts ist der Aufbau von 5G Forschungsnetzen in Freyung, Cham und Deggendorf. Zudem wird Mess- und Testequipment für 5G-Anwendungen als Basis für darauf aufbauende Projekte beschafft und zu einem 5G Testbed am TC Freyung kombiniert.